

Presseinformation

Orth/Donau, 27.7.2018

Reif für die (wilde) Insel

Inseln sind der Inbegriff für paradiesische Schönheit, Naturbelassenheit und alternative Lebensformen. Genau deshalb wurde nun eine Initiative für den Schutz von Inseln gestartet: nicht in der Karibik, nicht in der Südsee, nicht in Griechenland – sondern entlang der gesamten Donau. Über 900 Inseln bilden hier einen Lebensraumverbund der besonderen Art, 147 sind aufgrund ihres Wildnis-Charakters von herausragender Bedeutung.

Bereits seit vielen Jahren engagieren sich die Schutzgebiete an der Donau für den **Erhalt der Flusssdynamik**: denn nur eine frei fließende Donau kann Schotter und Sand abtragen und anderswo im Fluss wieder aufschütten. Genau so entstehen und entwickeln sich Flussinseln. Daher zeigen **naturnahe Inseln** auch sehr gut, wie intakt ein Fluss noch ist. Und weil in Europa durch Kraftwerke und Regulierungen nur mehr wenige Flussabschnitte naturnah erhalten sind, finden gerade auf diesen Inseln viele Tier- und Pflanzenarten wichtige Rückzugsgebiete.

Mit EU-Finanzierung und unter Leitung des Nationalpark Donau-Auen hat nun **DANUBE PARKS, das Netzwerk der Donau-Schutzgebiete** ein donauweites Inventar der Donau-Inseln mit Onlinetool erstellt. Erstmals gibt es einen detaillierten Überblick über die Inseln. Gemeinsam mit Spezialisten der Flussmorphologie und lokalen Biologen wurde neben Größe, Lebensraumcharakter und Entstehungsgeschichte auch die Naturnähe jeder Insel erfasst. „Nur durch die Zusammenarbeit mit den Schutzgebieten in den 10 Donauländern war dieser wichtige Schritt zur Bewahrung der wertvollsten Inseln überhaupt möglich“, verweist **Alexander Zinke, Leiter der Inventarisierung im Umweltbundesamt** auf die erfolgreiche grenzübergreifende Zusammenarbeit im Rahmen von DANUBE parks CONNECTED.

400 Flussjuwelen – DANUBE PARKS startet die Kampagne WILDIsland

Das erfreuliche Ergebnis: immerhin knapp 400 Inseln zeichnen sich noch durch ihre Naturnähe aus und spielen daher für den Erhalt des Ökosystems entlang der Donau eine wichtige Rolle. 147 Inseln sind überhaupt ungestört von menschlicher Nutzung. Sie repräsentieren auf einer Fläche von insgesamt 14.000 Hektar letzte Reste an natürlicher Wildnis – und das im Herzen Europas und trotz der vielfältigen Nutzung der Donau etwa als Wasserstraße. „Diese Juwelen sollen nun als Wildnis-Inseln formell anerkannt und dauerhaft geschützt werden. Gemeinsam haben wir große Verantwortung für diese faszinierenden Naturschätze“, betont **Georg Frank, Donauexperte im Nationalpark Donau-Auen und Koordinator von DANUBE PARKS**, dem Netzwerk der Donau-Schutzgebiete.

Eine donauweite Vision! Aber mit der Unterzeichnung der ersten Erklärung zum Schutz von zwei Donauinseln bei Neuburg/Bayern durch den Bayerischen Umweltminister im Rahmen des Danube Day am 29. Juni 2018 wurde bereits **der erste Schritt** zur Realisierung gesetzt. Ziel ist, dass sich alle Donauländer für den Schutz der „letzten Wilden“ aussprechen und entsprechende Maßnahmen folgen lassen!



In Österreich liegen aufgrund der Stauhaltungen an der Donau diese Wildnis-Inseln nur noch **in der Wachau und im Nationalpark Donau-Auen**. Im Rahmen von DANUBEPARKS engagieren sich der Nationalpark und die Welterbestimmten Wachau für deren Schutz. Die Revitalisierung der Insel Wolfsthal wird im Herbst mit Fördermitteln des Interreg Danube Transnational Programmes umgesetzt. Wie schon beim LIFE+ Projekt Auenwildnis Wachau hat auch hier **viadonau - Österreichs Wasserstraßengesellschaft** eine Vorreiterrolle übernommen.

Die Kampagne zum Schutz der Wildnis-Inseln an der Donau hat Vorbildfunktion für andere große Flüsse Europas. Die letzten Wilden sind **Lebensraum** für seltene Arten. Hier soll sich der Mensch mit besonderer Vorsicht bewegen, auf manchen Inseln gibt es überhaupt ein strenges Betretungsverbot. Viele naturnahe Inseln bieten aber eindrucksvolle Naturerlebnisse und können auch **Sehnsuchtsräume** vor der Haustür sein – nicht nur im Sommer. Denn das Wilde liegt so nahe! Erleben Sie die Donau-Inseln in all ihrer Schönheit bei einem Besuch etwa auf den Orther Inseln im Nationalpark Donau-Auen.

Link zum WILDisland Onlinetool: <http://wildisland.danubeparks.org/>

Weitere Informationen:

www.danubeparks.org

www.interreg-danube.eu/news-and-events/newsletters/2498

www.donauauen.at

www.weltkulturerbe-wachau.at/naturschutz/danube-parks/

Für Presserückfragen:

Nationalpark Donau-Auen GmbH
Mag. Erika Dorn, Pressebetreuung
Tel.: +43 2212/3450-26, e.dorn@donauauen.at